

[9026.] Ein junger Mann, 4 Jahre dem Musikalienhandel angehörig, mit tüchtigen Sortimentskenntnissen und guten Empfehlungen versehen, sucht zum 1. April d. J. Stellung.

Gef. Offerten sub A. W. # 19. postlagernd Berlin, Postamt # 41.

[9027.] Ein militärfreier Gehilfe, im Alter von 26 Jahren, mit guter Gymnasialbildung, der französischen Sprache in Wort und Schrift durchaus mächtig, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, baldigst Stellung im In- oder Auslande.

Gef. Offerten unter J. L. 11. durch die Exped. d. Bl.

[9028.] Zum baldigen Antritt, resp. 1. April sucht ein seit geraumer Zeit in Sort. und Verlag thätiger Gehilfe von 30 Jahren, tüchtiger routinierter Arbeiter, versehen mit schöner Handschrift, möglichst dauernde Stellung. Gen. directe Off. werden sub R. W. # 10. postlagernd Leipzig erbeten.

[9029.] Ein tüchtiger Gehilfe (6 Jahre im Buchhandel), mit sämtlichen im Sortiment und Nebenzweigen vorkommenden Arbeiten vertraut, sucht Stellung. Antritt nach Uebereinkunft. Gef. Off. nimmt Herr Rudolph Just in Stargard in Pomm. entgegen.

[9030.] Ein jüngerer Gehilfe, der in allen Arbeiten des Sortiments wie Verlags wohl bewandert und im Besitze sehr guter Zeugnisse ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen anderweitig Stellung und könnte sofort eintreten. Gef. Offerten unter G. K. 1. befördert die Exped. d. Bl.

[9031.] Ein junger Mann mit Gymnasialbildung, gegenwärtig in einer Stadt der Provinz Sachsen conditionirend, der mit sämtlichen Sortimentarbeiten vertraut, in allen Nebenzweigen, wie Bücher- und Musikalien-Verhandlung erfahren, an selbständiges und correctes Arbeiten gewöhnt, sucht z. bald. Eintritt Stellung, am liebsten in Leipzig, woselbst auf Wunsch persönliche Vorstellung stattfinden könnte.

Offerten sub R. D. # 10. hat die Güte Herr Herm. Fries in Leipzig entgegenzunehmen.

[9032.] Ein seit 6 Jahren im Buch- und Musikalienhandel, hauptsächlich in letzterer Branche, thätiger Gehilfe, welcher gediegene Sortimentskenntnisse besitzt und sehr gut empfohlen ist, sucht zum 1. April a. c. in einer grösseren Buch- oder Musikalienhandlung eine möglichst dauernde Stellung. Offerten sub S. T. # 2. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[9033.] Ein junger Musikalienhandlungs-Gehilfe, der seit 2 1/2 Jahren in einer Leipziger Handlung beschäftigt und sehr musikalisch ist, sucht zum 1. Mai oder auch früher eine andere Stellung.

Gef. Adressen werden erbeten unter A. K. durch Herrn C. F. W. Siegel's Musikhdlg. in Leipzig.

[9034.] Ein junger Mann, 6 Jahre im Buchhandel thätig, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht zum 1. April eine Stelle.

Derselbe ist mit allen buchhändlerischen Arbeiten vollkommen vertraut, hat sowohl im Verlag als auch im Sortiment gearbeitet und wird von seinem jetzigen Prinzipal sehr gut empfohlen.

Gef. Offerten erbitte unter J. G. durch die Exped. d. Bl.

[9035.] Ein junger Mann mit Gymnasialbildung, seit 5 Jahren dem Buchhandel angehörig, sucht Stellung, am liebsten wieder in einer Universitätsstadt.

Eintritt nach Wunsch im Laufe des Frühjahrs. Offerten unter E. M. Nr. 2. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[9036.] Ein Gehilfe, 12 Jahre ausschließlich im Sortiment thätig, sucht pr. 1. April a. c. eine möglichst selbständige Stellung im Sortiment. Gef. Offerten unter A. Z. postlagernd Rochlitz erbeten.

[9037.] Ein gelernter Buchhändler, welcher seit 10 Jahren in größeren Handlungen als Gehilfe conditionirt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Referenzen, dauernde Stellung in einer Verlagsbuchhandlung, wenn möglich in Berlin. Eintritt 1. Juni c. oder früher.

Gef. Offerten sub C. A. H. # 26. durch die Exped. d. Bl.

[9038.] Für einen jungen Mann, welcher 6 1/2 Jahre Buchhändler und seit 1 1/2 Jahr in meinem Geschäft als Gehilfe thätig ist, suche ich auf 1. April oder Mai eine andere passende Stellung.

Ich bin zu jeder Auskunft gern bereit.
Hannover, den 3. März 1876.

Theodor Schulze.

Befetzte Stellen.

[9039.] Für die vielen Offerten betreffs der Lehrlings-Vacanz besten Dank. Der junge Mann ist bereits engagirt.

Wittenberg, 6. März 1876.

H. Perrosé, Verlag.

Bermischte Anzeigen.

Bimmer'sche Buchhandlung in Frankfurt a/M.

[9040.]

Betreffend die bei mir erscheinenden
Beitragen

des christl. Volkslebens

zeige ich hiermit an, daß, um den von allen Seiten zahlreich eingegangenen festen und à cond.-Bestellungen genügen und die Expedition an einem Tage bewerkstelligen zu können, der Tag der Ausgabe sich etwas verzögert hat. Diese Woche wird die Versendung der Hefte wie des Vertriebsmaterials stattfinden. Ich bitte, wegen besonderer Zusendung von Leipzig oder Stuttgart aus die Herren Commissionäre rechtzeitig zu verständigen, da es mir unmöglich ist, den Wünschen betr. directer Zusendung von hier aus nachzukommen.

Hochachtungsvoll

Frankfurt a/M., den 6. März 1876.

Bimmer'sche Buchhdlg.

[9041.] Wegen Vergrößerung einer

Papier- u. Pappfabrik

in Sachsen, in der Nähe eines Knotenpunktes von 4 Bahnen gelegen, wird ein

Theilnehmer

mit einem Capital von 50—60,000 M. gesucht. Die Fabrik kann gegenwärtig kaum den dritten Theil der Aufträge ausführen.

Anträge werden unter „Papierfabrik“ durch die Expedition des Börsenblattes erbeten.

[9042.] Ich bitte dringend um sofortige Retour- sendung der f. B. à cond. gelieferten

Sammelmappen

zu meinen illustrierten Zeitschriften

Das Neue Blatt

und

Der Salon,

insofern diese Mappen unbenutzt liegen, was bei Durchsicht der Continuations-Listen leider noch bei ziemlich vielen Handlungen der Fall sein muß.

Durch das Liegenlassen dieses kostspieligen Materials bringen mich bezügliche Handlungen arg zu Schaden, zumal ich von der bedeutenden Anzahl angefertigter Mappen nicht eine einzige mehr auf Lager habe und also außer Stande bin, sie denjenigen Handlungen in die Hand zu geben, welche sich jetzt neuerdings mit so großem Erfolge für die Fest-Ausgabe des Neuen Blattes verwenden.

Leipzig.

A. O. Payne.

Buchhandlungs-Gehilfenverein „Palm“ zu München.

[9043.]

Unsere w. Freunde u. früheren Mitgliedern, denen wegen Unkenntniß ihrer jetzigen Adresse eine specielle Einladung nicht zugesandt werden konnte, zeigen wir auf diesem Wege an, daß die Feier unseres

zweiten Stiftungsfestes

am Sonnabend den 11. März stattfinden wird.

Dieselbe wird durch eine
musikalisch-dramatische Abend-Unter-
haltung

im großen Saale der „Neuen Welt“ begangen werden und sind uns hierzu Gäste herzlich willkommen.

München, den 4. März 1876.

Der Vorstand.

J. A.: Rich. Bändel, d. B. Vorsitzender.

Disponenda nicht gestattet!

[9044.]

Wegen Verkaufs meines Verlages kann ich Disponenda nicht gestatten und ersuche ich, alle noch vorräthigen Exemplare von meiner Haus- u. Reise-Bibliothek. Bd. 1—4., sowie von

Wichert, Rosa Lichtwart

über Leipzig an mich remittiren zu wollen.

Die zu meinen Gunsten sich ergebenden Saldi bitte ich ohne Uebertrag an meinen Commissionär, Herrn B. Hermann in Leipzig, zahlen zu wollen.

Berlin, 25. Februar 1876.

Franz May.

Maculatur.

[9045.]

Ich bin beauftragt, für ein sehr leistungsfähiges Geschäft Offerten von Maculatur jeder Art und in jedem Format mit Preisangabe entgegenzunehmen.

München.

Max Briffel.

Keine Disponenden!

[9046.]

Zur gefälligen Beachtung, daß wir D.-M. 1876 Disponenden unseres sämtlichen Verlages ohne Ausnahme nicht gestatten können.
Wien, im März 1876.

Klic & Spitzer,

Mitglieder des Allgemeinen freien
Verleger-Vereins.